

# Tablets erleichtern den Spitex-Dienst

**Muotathal** Das Tablet kommt bei der Spitex seit 2017 flächendeckend zum Einsatz: Nach einer Angewöhnungszeit kommen die Vorteile nun zum Tragen.

Guido Bürgler

Rund 30 Personen nahmen kürzlich im «Fluhhof» an der 14. GV des Vereins Spitex Muotathal-Illgau teil. Kerndienstleiter und Pflegefachmann Peter Brütsch referierte über den fortschrittlichen Einsatz des Tablets während der Arbeit bei der Spitex Muotathal-Illgau seit dem Jahr 2017. Das gesamte Personal ist inzwischen mit dem Minicomputer ausgerüstet. Nach einer Übergangszeit zum Angewöhnen kommen nun die Vorteile des Tablets zum Tragen: Es bietet einen unmittelbaren Informationsfluss, vermindert den «Papierkrieg», und es gibt keine schwer leselichen Schriften mehr.

Zum Teil können auch Wegstrecken eingespart werden, weil die Angestellten sich morgens schon zu Hause aktuell informieren können und die Infos nicht zuerst auf dem Stützpunkt in Muotathal beschaffen müssen. «Wärme geben und Gefühle zeigen kann aber ein Tablet nie-

mals, es ist und bleibt ein reines Arbeitsinstrument», betonte Peter Brütsch.

Konkret wurden 2017 in den beiden Gemeinden 49 Klienten gepflegt und 31 Personen in der Hauswirtschaft unterstützt. Diese Dienste erfolgten während total 2048 respektive 508 Stunden.

Der Rotkreuzfahrdienst rückte 130-mal aus und fuhr mit 23 Personen zum Arzt oder ins Spital.

## Gemeinden erhielten Rabatt auf Spitex-Dienste

Die neue Finanzchefin Andrea Betschart konnte einen stattlichen Jahresgewinn bekannt geben. Der Grund liegt in zwei grossen Legaten und zahlreichen weiteren Zuwendungen. «Aufgrund des guten Ergebnisses konnten wir den beiden Gemeinden einen Rabatt auf ihre zugesicherten finanziellen Beiträge gewähren», sagte Betschart. Jahresrechnung und Budget sowie eine kleine formelle Statutenänderung wurden einstimmig genehmigt.

Erika Bossert-Schaller und Maria Christen-Föhn traten nach vier respektive sechs Jahren aus dem Vorstand zurück. Sie wurden mit Dank für ihren grossen Einsatz verabschiedet. Neu wirkt Marlies Gwerder-Schelbert im Vorstand mit.

Maria Christen war als Vertreterin des Gemeinderates Muotathal im Vorstand. Die frisch gewählte Gemeindepräsidentin würdigte mit einigen Worten die grossen Verdienste des Spitex-Vereins, «der die Pflege und hauswirtschaftliche Hilfe zu Hause möglich macht». Wer die Nachfolge von Maria Christen im Vorstand antreten wird, ist derzeit noch offen. Vizepräsidentin Bettina Nadler-Fässler wurde einstimmig wiedergewählt.

Die Präsidentin Helena Betschart-Betschart wurde mit Blumen überrascht, da sie schon 20 Jahre sehr engagiert im Spitex-Vorstand mitwirkt (anfänglich bei der Spitex Illgau, dann bei der Spitex Muotathal-Illgau).

## Mit dem Frühling gehts bergab



**Region** Der Frühling mit sommerlichen Temperaturen im April hat die Vegetation fast in Windeseile hervor gebracht. Erst noch blühten die Obstbäume schneeweiss auf, mittlerweile ist der Blust (links) weitgehend verschwunden und «Chriesiniggel» (rechts) kommen bereits zum Vorschein.

Bilder: Ernst Immoos

## Vereine

# FC erhält 50 000 Franken für Lichtanlage

**Brunnen** An der Generalversammlung des Clubs 82 im City Hotel wurde auch der ausserordentliche Antrag, welcher vom FC Brunnen eingegangen ist, behandelt. Für die Sanierung der Beleuchtungsanlage auf dem Schoeller-Meyer-Fussballplatz 1 und 2 rechnet der FC Brunnen mit Investitionen von 210 000 Franken. Die rund 80 anwesenden Mitglieder haben den Vorschlag des Vorstandes – den FCB mit einem Beitrag von 50 000 Franken zu unterstützen – stattgegeben.

Weiter wurden folgende Vorstandsmitglieder für zwei weitere Jahre wiedergewählt: Kassier Andreas Fanchini, Aktuarin Nicole Schuma-



Die Wettbewerbsgewinner, Familie Niederberger, mit Daniel von Euw (Mitte). Bild: PD

cher, Chef Unterhaltung Daniel von Euw sowie der 2. Rechnungsprüfer Manfred Ambühl. (pd)



Von links: Bettina Nadler (Vizepräsidentin, wiedergewählt), Maria Christen (Rücktritt), Helena Betschart (Präsidentin), Erika Bossert (Rücktritt) sowie Marlies Gwerder (neu). Bild: Guido Bürgler

## WIR NEHMEN ABSCHIED

*Nun ruhe aus und schlaf in Frieden,  
hab tausend Dank für deine Müh.  
Wenn du auch bist von uns geschieden,  
in unsren Herzen stirbst du nie.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserem Mueti und Grosi

## Judith Schelbert-von Rickenbach

22. Februar 1946 – 3. Mai 2018

Wir danken dir von ganzem Herzen für die vielen schönen Stunden, die wir mit dir verbringen durften.

In stiller Trauer:

Josef Schelbert-von Rickenbach  
Lukas und Andrea Schelbert-Waser  
Lara, Sina und Nico  
Philipp und Bertha Schelbert-Bürgler  
Jonas, Aaron und Elena  
Simone und Armin Schiller-Schelbert  
Loris, Noel und Malin  
Geschwister und Verwandte

Traueradresse: Josef Schelbert-von Rickenbach  
Hauptstrasse 172, 6436 Muotathal

Fürbittegebet: Donnerstag, 10. Mai 2018, 19.30 Uhr

Trauer Gottesdienst: Freitag, 11. Mai 2018, 9.30 Uhr  
anschliessend Urnenbeisetzung

Dreissigster: Samstag, 2. Juni 2018, 18 Uhr  
jeweils in der Pfarrkirche Muotathal

Die liebe Verstorbene ist im Kerchel bis Dienstagmittag aufgebahrt.

Anstelle von Blumen berücksichtige man die Kinderkrebshilfe Zentralschweiz,  
Postkonto 60-5307-2, IBAN CH72 0900 0000 6000 5307 2.

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

## † JAHRESTAG

In liebevoller und dankbarer Erinnerung halten wir den 1. Jahrestag für

## Alois Bissig, Pfarrer i.R.

19. Juni 1929 bis 8. Mai 2017

am Samstag, 12. Mai 2018, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Isenthal.



*Denn der Staub muss wieder zu Erde werden,  
wie er gewesen ist.  
Und der Geist wieder zu Gott, der ihn gegeben hat.*